

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

Eichendorff/Fröhlich

Wem Gott will rech-te Gunst er-wei - sen, den schickt er in die wei - te Welt, dem  
5 will er sei - ne Wun-der wei - sen in Berg und Wald und Strom und Feld.

The musical score is written on two staves in treble clef with a common time signature (C). The melody is on the top staff, and the bass line is on the bottom staff. Chords are indicated by letters C, F, G, and C above the notes. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables across notes. A bar line is present at the end of the second staff.

---

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,  
Den schickt er in die weite Welt,  
Dem will er seine Wunder weisen  
In Berg und Wald und Strom und Feld.

Die Bächlein von den Bergen springen,  
Die Lerchen schwirren hoch vor Lust,  
Was soll ich nicht mit ihnen singen  
Aus voller Kehle und frischer Brust?

Die Trägen die zu Hause liegen,  
Erquicket nicht das Morgenrot,  
Sie wissen nur von Kinderwiegen,  
Von Sorgen, Last und Not um Brot.

Den lieben Gott laß ich nun walten,  
Der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld  
Und Erd und Himmel will erhalten,  
Hat auch mein Sach aufs best bestellt.